Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 11 807
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Robbin Juhnke (CDU)

vom 13. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2017)

zum Thema:

Förderung des Jüdischen Filmfestivals Berlin-Brandenburg durch das Land Berlin

und **Antwort** vom 31. Juli 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Aug. 2017)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

DER REGIERENDE BÜRGERMEISTER
VON BERLIN

Herrn Abgeordneten Dr. Robbin Juhnke (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – GSen –

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 11807
vom 13. Juli 2017
über
Förderung des Jüdischen Filmfestivals Berlin-Brandenburg durch das Land Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Durch welche Mittel in welcher Höhe hat das Land Berlin das Jüdische Filmfestival Berlin-Brandenburg seit seiner Gründung gefördert? (Bitte einzeln für das jeweilige Jahr auflisten.)

Zu 1.:
Aus Mitteln des Bundes (Hauptstadtkulturfonds) ist das Jüdische Filmfestival durch das Land Berlin (Geschäftsstelle des Hauptstadtkulturfonds) wie folgt gefördert worden:

2004: 30.000 Euro
2006: 85.000 Euro
2007: 60.000 Euro
2008: 85.000 Euro
2009: 135.000 Euro
2011: 50.000 Euro
2013: 100.000 Euro
2014: 100.000 Euro
2015: 100.000 Euro

Im Jahr 2010 hat die Senatskanzlei das Jüdische Filmfestival mit 67.050 Euro aus Kapitel 0300, Titel 68324 (Medienboard) gefördert.

Ansonsten erfolgte die Förderung des Jüdischen Filmfestivals - einschließlich der Eröffnungsgala - direkt durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH:

2006: 5.000 Euro
2011: 7.500 Euro
2012: 25.000 Euro
2013 - 2017: je 22.500 Euro

2. Welche Summe wurde vom Jüdischen Filmfestival Berlin-Brandenburg bei der Stiftung Deutsche Klassenlotterie seit seiner Gründung beantragt? (Bitte einzeln für das jeweilige Jahr auflisten.)

3. Welche Summe hat das Jüdische Filmfestival Berlin-Brandenburg von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie seit seiner Gründung erhalten? (Bitte einzeln für das jeweilige Jahr auflisten.)

Zu 2. und 3.:

Antragsteller / Zuwendungsempfänger	Veranstal-tungsjahr	Beantragte Summe €	Bewilligter Betrag €
Welser 25 - Freundeskreis des Jüdischen und Israelischen Films e. V.	2010	229.130	55.000
Welser 25… e. V.	2011	150.000	129.950
Welser 25… e. V.	2012	172.819	130.000
Welser 25… e. V.	2013	150.000	55.000
Welser 25… e. V.	2014	150.000	55.000
Welser 25… e. V.	2015	150.000	54.000
Durch Umfirmierung Jüdisches Kulturinstitut in Deutschland e. V.	2016	135.000	55.000
Jüdisches Kulturinstitut… e. V.	2017	235.000	105.000
Jüdisches Kulturinstitut… e. V.	2018	135.000	55.000 grundsätzliche Zusage

4. Mit welchen Mitteln plant der Senat, das Jüdische Filmfestival Berlin-Brandenburg mit Blick auf den Haushaltsentwurf für die Jahre 2018/2019 zu fördern?

Zu 4.:

Im vom Senat beschlossenen Haushaltsentwurf für 2018 und 2019 sind in Kapitel 0300 – Senatskanzlei –Titel 68324 – Zuschüsse an die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH – wie in den letzten Jahren jeweils 30.000 Euro für die Förderung u.a. des Jüdischen Filmfestivals vorgesehen.

Berlin, den 31. Juli 2017

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

B j ö r n B ö h n i n g
Chef der Senatskanzlei